

Rußtau: verschiedene Maßnahmen umsetzen

In den vergangenen Jahren stellte der Rußtau insbesondere im ökologischen Anbau ein erhebliches Problem dar. Im letzten Jahr trat dieses Problem auch im integrierten Anbau verstärkt auf. Besonders betroffen war die Sorte Cripps Pink. Es gab aber punktuell auch bei anderen Sorten Probleme. Die Auswertungen der Sortierergebnisse der betroffenen Anlagen, der Pflanzenschutzaufzeichnungen sowie der durchgeführten Kulturmaßnahmen laufen.

Rußtau wird durch verschiedene auf dem Apfel lebende Pilze, auch Epiphyten genannt, verursacht und äußert sich als schwarzer, rußartiger Belag auf der Oberfläche der Früchte. Dabei besiedeln die Pilze nur die Schale und dringen nicht in das Fruchtfleisch des Apfels ein. Der Befall in einer Anlage ist meist nicht gleichmäßig verteilt.

Direkte Abwehr der Rußtaupilze

Neuste Versuchsergebnisse des Versuchszentrums Laimburg bestätigen, dass vor allem **Captanmittel** und **Kaliumphosphonat** eine Nebenwirkung gegen die Rußtaupilze haben.

Wir empfehlen daher in Anlagen mit Rußtauproblemen im Vorjahr im Sommer in regelmäßigen Abständen eine Behandlung durchzuführen.

